

Julian Teltenkötter folgt Bastian Tillmann / Video-Projekt noch vor der Zwangspause abgeschlossen

Stabwechsel beim Musikverein

Von Claus Kossag

IBBENBÜREN. Beim Bläserchester des Musikvereins „Glückauf“ Anthrazit Ibbenbüren gibt es zum 1. November einen Dirigentenwechsel. Berufsbedingt legt Bastian Tillmann (28) den Taktstock aus der Hand, neuer Dirigent wird Julian Teltenkötter (29). Der offizielle Stabwechsel vollzieht sich jetzt zum November, in dem die Probenarbeit der Abteilungen des Musikvereins allerdings aufgrund der Corona-Maßnahmen gänzlich ruhen wird.

Insofern ist Robert Kropf, Vorsitzender des Musikvereins, froh, den Dirigentenwechsel schon in den vergangenen Wochen unter Dach und Fach gebracht zu haben. Bastian Tillmann tritt nach seinem Referendariat in Rheine eine Stelle als Lehrer (Musik und Erdkunde) in Braunschweig an. Damit stand fest, dass er sein Engagement beim Musikverein nach zweieinhalb Jahren beenden wird. Zweieinhalb erfolgreiche Jahre, wie Robert Kropf erklärte. Bastian Till-



Julian Teltenkötter ist neuer Dirigent des Bläserchesters des Musikvereins „Glückauf“.

Foto: Claus Kossag



Bastian Tillmann, hier bei einem Konzert im Herbst vergangenen Jahres, geht berufsbedingt nach Braunschweig.

Archivfoto: Brigitte Strieth

mann: „Wir haben viele schöne Konzerte gespielt, die Motivation im Orchester ist hoch.“

Der Übergang konnte fließend gestaltet werden. In der Branche kennt man sich, so war auch Julian Teltenkötter für den Musikverein kein Unbekannter. Und nach einem Probedirigat, für das der Musikverein eigens die Gempt-Halle in Lengerich anmietete, stand Julian Teltenkötter endgültig als neuer Dirigent fest. Teltenkötter studierte klassisches Saxophon (Bachelor und Master), ist als Dozent für das Fach Saxophon an der Westfälischen Schule für Musik Münster und der dazugehörigen Jugendakademie in Kooperation mit der Musikhochschule Münster tätig und spielt als Saxophonist im Luftwaffenmusikkorps Münster. Derzeit absolviert er nach erfolgreichem Ba-

chelor- zudem ein Masterstudium Orchesterdirigat. Teltenkötter stammt aus Steinfurt, Ibbenbüren ist ihm deshalb ein Begriff. Das Orchester hat er in den vergangenen Wochen kennengelernt, er spricht von einem „motivierten und konzentrierten Orchester“.

Robert Kropf erklärte, in der Übergangszeit sei es hilfreich gewesen, einen weiteren Dirigenten zu haben. Denn die Orchester proben coronabedingt in kleineren Gruppen. So gelang es, ein besonderes Weihnachtsprojekt des Musikvereins noch rechtzeitig bis Ende Oktober fertigzustellen: Wie berichtet produziert der Musikverein mit Unterstützung der RAG-Stiftung Videos, die er seinen Abonnenten als DVD zu Weihnachten schenken wird. Ein musikalischer Gruß angesichts fehlender Auftritte. Und für den neuen

Dirigenten war es ein guter Einstieg, bevor es nun in eine vierwöchige Komplettpause geht.

Die Stimmung im Verein sei noch sehr positiv, so Robert Kropf, nachdem Sinfonieorchester, Bläserorchester, Jugendorchester und Steigerchor in jeweils verkleinerten Besetzungen für die Videos unter Leitung von fünf Dirigenten musiziert hätten. Die Locations waren das Knappenheim, das Dampffördermaschinenhaus, die alte Lohnhalle an Tor 4 der Zeche, das Bergbaumuseum, die Kaeue Nord-schacht und die Kirche St. Agatha in Mettingen. Teltenkötter: „Sehen wir die vierwöchige Zwangspause einfach als verdiente Pause nach den Anstrengungen für das Videoprojekt.“

Wie es weitergeht, da blieb dem Vorsitzenden auch nur Schulterzucken. Man habe

vage Pläne, für die es allerdings regelmäßig Proben brauche. Man habe gesehen, dass man in kleineren Ensembles proben könne, aber auf Dauer ersetze das das Orchesterspiel natürlich nicht.

Musikverein

Der Musikverein Glückauf Anthrazit Ibbenbüren e.V. wurde 2003 gegründet. Er entstand aus dem ehemaligen Werksorchester der Preussag. Der Musikverein setzt die bergmännische Tradition im Sinne des ehemaligen Werksorchesters fort. Der Verein besteht aus vier Abteilungen: dem Orchester-Team, dem Sinfonieorchester, dem Bläserorchester und dem Steigerchor. Der Musikverein hat 150 Mitglieder.



Robert Kropf, Vorsitzender des Musikvereins „Glückauf“.